

Hausliturgie am 13. Sonntag im Jahreskreis 2020

Im Namen des Vaters.... Eine Kerze wird entzündet.

Lied: GL 142 (Zu dir, o Gott, erheben wir)

Einführung

Jesus fordert uns heute im Evangelium auf, das Leben zu verlieren. Das heißt, wir sollen es weitergeben, damit es Frucht bringen kann. Unsere Lebendigkeit und Freude am Leben sind uns geschenkt, damit sie für andere und in anderen wirken können. Wir sollen uns am Schöpferwerk seines Vaters beteiligen, indem wir Leben spenden – so wie er es getan hat.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
deine Worte wollen uns Leben spenden. Herr, erbarme dich.
deine Taten wollen uns Leben spenden. Christus, erbarme dich.
deine Gegenwart will uns Leben spenden. Herr, erbarme dich.

Lied: GL 838, 4-7 (Du bist das Brot)

Gebet

Allmächtiger Gott,
zum Lebenspender hast du auch mich berufen.
Weil dir mein Leben wichtig ist,
muss ich mich nicht wichtig machen,
sondern kann andere teilhaben lassen an meinem Leben.
Weil dir mein Leben viel wert ist,
muss ich mir nicht selber einen Wert geben,
sondern kann mein Leben weiter schenken.
Weil alles Leben von dir kommt,
muss ich nicht alles selbst machen,
sondern kann mich auf dein Leben in mir verlassen.
Amen.

Evangelium: Mt 10,37-42

Gedanken zum Evangelium oder Bibel-Teilen / Austausch

Nach dem Vorlesen des Evangeliums kann zunächst bei Meditationsmusik das Bild „Danke, Leben!“ (s. Anhang) angemalt werden.

Dann kann ein Gespräch folgen zu den Fragen: Wem kann ich Leben spenden?
Wie und wann ist meine Lebendigkeit anderen dienlich?

Credo: GL 835 (Fest soll mein Taufbund)

Fürbitten

Im Leben der Kirche gab und gibt es Menschen, die ihr Leben gespendet haben.
Sie rufen wir an, damit sie uns ermutigen, das auch zu tun – auf unsere Weise.:

Heilige Maria, Mutter Gottes begleite unser Leben

Heiliger Rafael

Heiliger Franziskus

Heilige/r ...

(Hier können Heilige nach eigener Wahl ergänzt werden.)

Vater unser

Friedensgruß: GL 832 (Wo Menschen sich vergessen)

Segen

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu nehmen.

Der Herr sei hinter dir, um dich vor Unheil zu bewahren.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott, heute und morgen und immer.

Lied: GL 870 (Wir haben Gottes Spuren festgestellt)